



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Langer, Ferdinand

1891-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Januar 1891

32. Vorstellung im Abonnement B.

Der Widersprüchlichen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Music von Hermann Göß.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina, seine Tochter	Frau Sörger.
Bianka, seine Tochter	Fräulein Tobis.
Portenzio, Bianka's Freier	Herr Starke.
Ventenzio, Bianka's Freier	Herr Erl.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Fräulein Schubert.
Ein Schneider	Herr Grah.
Haushofmeister im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin im Hause Baptista's	Fräulein Wagner.

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanter, Nachbarn und Nachbarinnen sc.
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akt auf dem Lande bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Nollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrje in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Re serveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mars 2.— per Platz
Sperrje i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5,50 "	Re serveloge dritten Rangs	" 1,50 " "
Sperrje i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4,50 "	Gallerie	" 1.— " "
Sperrje in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3,50 "	Gallerie	" —,50 " "
Sperrje in der Reserveloge 3. Rangs " 2,50 "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3,50 " "
Sperrje in dem Parquet " 3,50 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2,50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2,50 "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2,50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1,50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/27 Uhr.** Ende **1/210 Uhr.**

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwaningen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 23. Januar 1891. 33. Vorstellung im Abonnement A.

König Ottokar's Glück und Ende.

Tragödie in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.

Druck der Manheimer Vereins-Druckerei.